

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	6
1. Einleitung	7
2. Eine Grundlage des Vertrauens schaffen	11
2.1 Rollenklarheit und Transparenz	11
2.1.1 Zur Rolle von Schulentwicklungsbegleitern im inklusiven Kontext	13
2.1.1.1 Profil für Schulentwicklungsbegleiter der Montagstiftung	13
2.1.2 Ein Profil inklusiver Lehrer der European Agency	14
2.2 Analoge Moderationsmethoden	23
2.2.1 Real-mind-map	25
2.2.2 Postkartenreflexion	28
2.2.3 Stimmungsbilder	29
2.2.4 Denkhüte	31
2.2.5 Schatzkiste und Sorgenkoffer	32
2.3 Kooperative Moderationsmethoden	33
2.3.1 Bewertungslinie	34
2.3.2 Vier-Ecken-Gespräch	35
3. (Anfangs-) moderation von Klein- und Großgruppen	36
3.1 Methoden zur Gruppenbildung	37
3.1.1 Familie Meier	38
3.1.2 Memorykarten	39
3.1.3 Süßigkeiten	40
3.2 Kooperative Moderationsmethoden	41
3.2.1 Think-Pair-Share	42
3.2.2 Buddy Book	43
3.2.3 Namenschildmethode	45
3.2.4 Kooperative Verarbeitung eines Vortrags	46
3.2.5 Experte am Tisch	47
3.3 Großgruppenmethoden	48
3.3.1 world cafe	48
4. Eine realistische Einschätzung von Ressourcen: Belastungen und Energien für Veränderung identifizieren	52
4.1 Leitfragen zum Thema: Schulentwicklung privat	53
4.2 Bedingungen für die Kooperation	54
4.2.1 Arbeitsblatt: Persönliche Einstellung dazu	55
4.3 Werteprofil	56
4.4 Stärken-Schwächen-Analyse	57
4.5 Analoge Moderationsmethoden	59
4.5.1 Perspektive zur Veränderung einnehmen	59
4.6 Instrumente zur Selbstevaluation des inklusiven Schulentwicklungsprozesses	61
4.6.1 Der „Index für Inklusion“	61
4.6.1.1 Dimension A „Inklusive Kulturen schaffen“	65
4.6.1.2 Matrix zur Einschätzung des Entwicklungsstandes	66
4.6.1.3 Matrix zur dimensionsübergreifenden Einordnung der Einschätzung	68

4.6.2	„Bewertungsraster zu den schulischen Integrationsprozessen an der Aargauer und der Solothurner Volksschule“	69
4.6.2.1	Dimension 1 „Umgang mit Heterogenität: Grundhaltungen und Werte“	71
4.6.2.1	Fragen zur Selbsteinschätzung	73
4.7	„Orientierungsrahmen Schulqualität“ des Kantons Luzern	74
4.7.1	Einschätzungshilfen zur Selbstevaluation	75
4.7.1.1	Schulinterne Zusammenarbeit	76
4.7.1.2	Schulprofil	77
4.7.1.3	Klassenführung	78
4.7.1.4	Gestaltung der Schulgemeinschaft	79
4.8	Synopse von Indikatoren zur inklusiven Schulkultur	80
5.	Die Entwicklung von Teamfähigkeit und Gesprächsführungskompetenz befördern	85
5.1	Gestaltung einer inklusiven Schulkultur	87
5.1.1	Zum Begriff „Schulkultur“	88
5.1.2	Kriterien einer inklusiven Schulkultur	89
5.1.3	Eine annehmende Beziehungskultur entwickeln	91
5.1.4	Kooperation entwickeln	94
5.1.5	Eine reflexive Schulkultur entwickeln	95
5.2	Kooperative Moderationsmethoden	97
5.2.1	Reflecting team	98
5.3	Kommunikationsübungen	99
5.3.1	Vier-Schritt nach Rosenberg	99
5.5	Teamaufgaben	108
5.5.1	Leonardo-Brücke	109
5.5.2	Gemeinsam Malen/Schreiben	110
5.5.3	Sektglastransport	111
5.5.4	Reflexionsfragen	112
6.	Die Zwischenergebnisse des Entwicklungsprozesses sichern	113
6.1	Orientierungshilfen im Entwicklungsprozess	113
6.1.1	„Bewertungsraster zu den schulischen Entwicklungsprozessen an der Aargauer und der Solothurner Volksschule“	113
6.2	Möglichkeiten zur Evaluation	118
6.2.1	Stummes Schreibgespräch	119
6.2.2	Evaluationsbögen	120
6.3	Kooperative Moderationsmethoden	121
6.3.1	table-set	122
6.4	Die Abschlussphase der Moderation	124
6.4.1	Arbeitsplan für ein Projekt	124
7.	Coaching der Schulleitung	125
7.1	Prinzipien von Schulentwicklung	125
7.1.1	Prinzipien einer inklusiven Schulentwicklung	127
7.1.2	Zur Rolle der Schulleitung	128
7.2	Baukasten für die Schulpraxis	131
7.2.1	Facetten schulischer Erziehungskultur	131
7.2.2	Gestaltung eines pädagogischen Tages zum Thema „Teamentwicklung“	132

8.	Weitere Unterstützung	134
8.1	Zum Begriff „Inklusion“	134
8.1.1	Schulische Inklusion	135
8.1.2	„Qualitätsstandards im Gemeinsamen Unterricht“ der Bezirksregierung Münster	136
10.	Quellenangaben	139
11.	Abbildungsverzeichnis	149